

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katina Schubert und Damiano Valgolio (LINKE)**

vom 02. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Oktober 2023)

zum Thema:

**Weiterbeschäftigung der SGE-Beschäftigten nach Ende des Modellprojektes**

und **Antwort** vom 18. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Okt. 2023)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,  
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Frau Abgeordnete Katina Schubert und Herrn Abgeordneten Damiano Valgolio (Linke)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16901

vom 02.10.2023

über Weiterbeschäftigung der SGE-Beschäftigten nach Ende des Modellprojektes

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Gemäß Ziff. 3.5 der Verwaltungsvorschrift für das Pilotprojekt Solidarisches Grundeinkommen (SGE) vom 02.07.2019 sind die Teilnehmenden des SGE im Anschluss in eine unbefristete Beschäftigung beim Land Berlin zu übernehmen. Sind entsprechende freie Stellen vorhanden für die die Teilnehmenden ausreichend qualifiziert sind? Wo sollen die SGE-Beschäftigten nach Auslaufen des Pilotprojektes sonst weiter beschäftigt werden?

2. Um welche Stellen handelt es sich? Bitte die Stellen einschließlich der Anzahl benennen.

Zu 1. und 2.: Gemäß Ziffer 3.5 der Verwaltungsvorschrift erhalten im Anschluss an den 5-jährigen Förderzeitraum „diejenigen durchgängig bei SGE-Arbeitgebenden tätigen Personen eine unbefristete Weiterbeschäftigung durch das Land Berlin (vertreten durch die für Personal zuständige Senatsverwaltung) auf vorhandenen freien unbefristeten Stellen in entsprechender Wertigkeit gewährleistet, die trotz aller Bemühungen ohne eigenes Verschulden von SGE-Arbeitgebenden nicht während oder im Anschluss an die SGE-Tätigkeit in eine reguläre Stelle überführt werden konnten beziehungsweise für die keine anderweitige Integration in den ersten Arbeitsmarkt realisiert werden konnte.“ Das Angebot der Weiterbeschäftigung beim Land Berlin wurde entsprechend in den Musterarbeitsverträgen zum Solidarischen Grundeinkommen als § 18 berücksichtigt und ist somit arbeitsvertraglich fixiert.

Der erste noch laufende SGE-Arbeitsvertrag endet nach Ablauf des 5-jährigen Förderzeitraums voraussichtlich am 28.07.2024. Im Laufe des Jahres 2024 enden dann weitere Arbeitsverträge. Der überwiegende Teil der derzeit noch laufenden 795 SGE-Arbeitsverträge endet im Jahresverlauf 2025, spätestes mögliches Vertragsende ist der 31.12.2025.

In Vorbereitung der Konkretisierung der Weiterbeschäftigungszusage erfolgte bereits im Januar 2023 eine erste Abstimmung zwischen der für Arbeit zuständigen Senatsverwaltung und der für das Landespersonal zuständigen Senatsverwaltung auf Staatssekretärebene. Dieser Austausch wird laufend fortgesetzt. Im Mittelpunkt der Beratung stand zunächst, durch geeignete Maßnahmen die Bemühungen zur Vermittlung von SGE-Beschäftigten in ungeforderte Beschäftigung zu intensivieren (siehe Antworten zu Fragen 9 und 10).

Ferner wurden erste Festlegungen zur Ausgestaltung der Weiterbeschäftigung getroffen. Eine Anschlussbeschäftigung beim bisherigen SGE-Arbeitgebenden mit denselben Tätigkeiten finanziert aus Mitteln des Landes Berlin im Rahmen der Weiterbeschäftigung ist nicht möglich. Die betreffenden SGE-Beschäftigten erhalten stattdessen ein Beschäftigungsangebot in einer begrenzten Anzahl von Einsatzbereichen und Dienststellen des Landes, wobei vorhandene Personalbedarfe und unbesetzte Stellen in den Fokus genommen werden sollen. Durch gezielte Bewerbungen von SGE-Beschäftigten auf unbesetzte Stellen können auch in den Bezirken dringend benötigte Beschäftigte aktiv gewonnen werden.

Die Beratungen zwischen den für Arbeit und das Landespersonal zuständigen Senatsverwaltungen zur konkreten Ausgestaltung der Weiterbeschäftigung werden fortgesetzt. Bislang ist noch nicht absehbar, wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer des SGE-Projekts tatsächlich nach Abschluss des Projektes vom Land zu übernehmen sind. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit freie Stellen in E 2 und E 3 zu besetzen. Wo das im Einzelnen der Fall sein wird, ist von den individuellen Fähigkeiten und Qualifikationen abhängig.

Zwischen der für Arbeit zuständigen Senatsverwaltung und der Senatskanzlei wurde ferner verabredet, den Beirat zum Solidarischen Grundeinkommen zu reaktivieren und in die Federführung der für Arbeit zuständigen Senatsverwaltung zu übergeben. Die nächste Sitzung ist für den 24.11.2023 vorgesehen.

Zur Frage der fortlaufenden Qualifizierung von SGE-Beschäftigten siehe die Antwort zu Fragen 3. bis 5.

3. Ist geplant, die Teilnehmenden bis zum Auslaufen ihres SGE-Vertrages so zu qualifizieren, dass sie auf freien oder noch zu schaffenden Stellen des Landes beschäftigt werden können? Welche Qualifizierungsmaßnahmen sind hierfür im Einzelnen geplant?

Zu 3.: Die Beschäftigungsverhältnisse im SGE werden von Beginn an durch ein vom Land Berlin finanziertes Coaching begleitet, das der Träger Goldnetz gGmbH umsetzt. Gemeinsam mit dem Coaching wurde für alle SGE-Beschäftigten ein individueller Entwicklungsplan erarbeitet, der auch eine Qualifizierungsbedarfsanalyse beinhaltet. Die Entwicklungspläne werden im Verlauf des Coachings bedarfsgerecht und entsprechend der individuellen Entwicklung der Beschäftigten angepasst. Das Coaching beinhaltet auch eine Zusammenarbeit mit den Arbeitgebenden im SGE und unterstützt bei der Suche nach geeigneten Qualifizierungsangeboten.

Nach den beim Coachingdienstleister Goldnetz vorliegenden Daten wurden im SGE bisher 764 Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt. Diese sind nach Qualifizierungsinhalt sortiert in der beigefügten Anlage 1 dargestellt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich um alle Qualifizierungen handelt, zu denen dem Coaching Rückmeldungen der SGE-Arbeitnehmerinnen und SGE-Arbeitnehmer bzw. SGE-Arbeitgebenden vorliegen. Es handelt sich folglich um eine Mindestanzahl, die sich um durchgeführte Qualifizierungen erhöhen kann, die zwar durchgeführt, aber dem Coaching-Dienstleister nicht gemeldet wurden.

4. Wo sind die Mittel hierfür im Haushaltsentwurf des Senates eingestellt?

Zu 4.: Grundsätzlich sollen Kosten für Qualifizierungen im SGE von den SGE-Arbeitgebenden getragen werden. Sofern dies nicht möglich ist, erfolgt in einem zweiten Schritt eine Prüfung der Finanzierung aus Drittmitteln, z. B. über die Agentur für Arbeit. Kommt auch dieses nicht in Frage, verfügt das Land Berlin über ein eigenes Qualifizierungsbudget, aus dem Qualifizierungen und Weiterbildungen für SGE-Beschäftigte finanziert werden können. Der Coaching-Dienstleister überprüft dafür zunächst die Zweckmäßigkeit der vorgeschlagenen Qualifizierung und ermittelt über Vergleichsangebote ein wirtschaftliches Angebot. Das in Kapitel 1140, Titel 68453, veranschlagte Qualifizierungsbudget sieht ein jährliches Volumen von 200.000 € vor, das in den bisherigen Jahren der Programmumsetzung stets auskömmlich war. Ziel ist es weiterhin, alle vom Coaching befürworteten Qualifizierungen, die nicht durch vorrangige Finanzierungsquellen finanziert werden können, über die Mittel des Landes Berlins zu realisieren.

5. Welche Qualifizierungen von SGE-Beschäftigten haben in welchem Umfang bereits stattgefunden? Bitte aufschlüsseln nach Art und Anzahl der Qualifizierung.

Zu 5.: Siehe Antwort zu Frage 3 und Übersicht als Anlage 1.

6. Ist geplant, neue Stellen zu schaffen, auf denen die Teilnehmenden entsprechend ihrer Qualifikation beschäftigt werden können?

Zu 6.: Da bislang nicht absehbar ist, wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer des SGE-Projekts vom Land zu übernehmen sind, ist für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 nicht

beabsichtigt, neue Stellen zu schaffen. Neben den freien Stellen in E 2 und E 3 gibt es immer auch die Möglichkeit bedarfsgerecht Beschäftigungspositionen einzurichten.

7. Wo sollen diese Stellen geschaffen werden? Wo sind die Mittel hierfür im Haushaltsentwurf des Senates eingestellt?

Zu 7.: Die finanziellen Mittel sind über den Haushaltsplan abgedeckt.

8. Welchen Beitrag leisten die landeseigenen Unternehmen, um SGE-Beschäftigte in ungeforderte Beschäftigung zu übernehmen und wie viele wurden schon übernommen? Bitte aufschlüsseln nach den einzelnen Unternehmen bzw. Betrieben. Welche Qualifizierungen von SGE-Beschäftigten führen die landeseigenen Unternehmen derzeit in welchem Umfang durch? Welche Qualifizierungen in welchem Umfang sind geplant?

Zu 8.: Die Tabelle in Anlage 2 zeigt eine Übersicht aller Qualifizierungen, die SGE-Beschäftigte absolviert haben, die bei kommunalen Unternehmen beschäftigt sind. Erneut handelt es sich bei den insgesamt 79 Maßnahmen um diejenigen, die der Koordinierungsstelle des SGE-Coachings gemeldet wurden.

In Anlage 3 sind alle bisherigen Vermittlungen kommunaler Unternehmen in ungeforderte Beschäftigung gelistet. Die Tabelle unterscheidet zwischen der Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit beim SGE-Arbeitgebenden („Übernahmen“) und der Vermittlung zu einem externen Arbeitgebenden.

9. Ist es inzwischen möglich, den SGE-Vertrag (wie bei Transfergesellschaften) ruhend zu stellen, um eine reguläre Beschäftigung anzutreten und bei Scheitern dieses Beschäftigungsversuches in die SGE-Beschäftigung zurückzukehren?

Zu 9.: Im Rundschreiben III/2023 vom 06. Juli 2023 wurden alle SGE-Arbeitgebenden darüber informiert, dass es ab dem 17.07.2023 möglich ist, einen SGE-Arbeitsvertrag für die Dauer der Probezeit einer ungeforderten Beschäftigung ruhendzustellen. Dadurch sollen Teilnehmende abgesichert werden, die eine Anstellung auf dem ersten Arbeitsmarkt antreten. Die Ruhestellung kann formlos bei der Senatsverwaltung beantragt werden und für die Dauer der Probezeit, maximal für 6 Monate, gewährt werden.

10. Welche weiteren Maßnahmen hat der Senat seit Vorliegen des Zwischenberichts der Evaluation des SGE (Drs.-Nr. 19/0970) ergriffen, um den Übergang der SGE-Beschäftigten in ungeforderte Beschäftigung zu unterstützen?

Zu 10.: Im Rundschreiben III/2023 wurde weiterhin informiert, dass SGE-Beschäftigte ab dem 17.07.2023 die Möglichkeit haben, innerhalb des Programms den SGE-Arbeitgebenden zu wechseln. Ein AG-Wechsel ist an verschiedene Bedingungen geknüpft, insbesondere das Einvernehmen aller Beteiligten und eine Zustimmung durch die SenASGIVA. Ziel ist es, den Beschäftigten die Chance zu geben, einen neuen Bereich

kennenzulernen oder im gleichen Bereich zu einem Arbeitgebenden zu wechseln, der über bessere Entwicklungs- bzw. Übernahmemöglichkeiten verfügt.

Im Folgenden wird ein bei der Koordinierungsstelle für das SGE-Coaching zusammengestellter Bericht über weitere Maßnahmen, die SGE-Beschäftigte beim Übergang in ungeforderte Beschäftigung unterstützen, wiedergegeben:

„Planung und Durchführung der SGE-Jobmesse am 20.09.2023 bei Goldnetz gGmbH  
Die Koordinierungsstelle des SGE-Coaching initiierte eine Jobmesse im Rahmen der Aufwärtsmobilität und verzeichnete beeindruckende Erfolge in der Umsetzung in den Räumen von Goldnetz gGmbH.

Mit über 20 Ausstellern aus verschiedenen Branchen, rund 400 Besucherinnen und Besuchern aus dem SGE-Projekt sowie Vertreterinnen und Vertretern der für Arbeit zuständigen Senatsverwaltung war die Veranstaltung ein großer Erfolg für alle Beteiligten. Die Messe bot nicht nur die Gelegenheit, potenzielle Arbeitgebende kennenzulernen, sondern setzte auch zahlreiche Impulse für eine Weiterbeschäftigung der SGE-Arbeitnehmerinnen und SGE-Arbeitnehmer nach dem SGE-Projekt.

Die Auswahl der Aussteller war breit gefächert und spiegelte die Vielfalt der Arbeitsmöglichkeiten in der Berliner Region wider. Von Start-ups bis zu etablierten Unternehmen, von der Technologiebranche bis zum Gesundheitswesen: Diakonie Simeon, Vivantes Hauptstadtpflege, JobPoint Berlin-Mitte, Vonovia, Terra Naturkosthandel, Miles Mobility, Busse+Zerbe, biac Medizin+Soziales, GRG die Gebäudereiniger, Florida Eis, Johanniter Unfallhilfe, Dussmann, Securitas, Deutsche Bahn, Kelly Services Deutschland, S-Bahn, ALNATURA, TÜV Rheinland Akademie.

Weitere interessierte Unternehmen, die für Job- und Bewerber-Tage mit dem SGE-Projekt zusammenarbeiten möchten, sind: Motel One, Holiday Inn, Zalando Retail und Dachser SE (hier besteht bereits eine erste Kooperation: der Arbeitgeber wird sich dem SGE-Projekt sowie SGE-Beschäftigten mit dem Schwerpunkt vakante Stellen im Lager- und Logistikbereich sowie im technischen Bereich bei Goldnetz gGmbH sowie vor Ort im Unternehmen vorstellen).

Zusätzlich gab es ein vielfältiges Messeprogramm mit interessanten Angeboten für die Besucherinnen und Besucher:

- Multimedia-Stationen, an denen Besucherinnen und Besucher inspirierende Erfolgsgeschichten von (ehemaligen) SGE-Teilnehmenden ansehen konnten: Diese kurzbiografischen Geschichten wurden in beeindruckenden Videos präsentiert und dienten zur Inspiration für diejenigen, die sich beruflich weiterentwickeln möchten

- Bewerbungsscheck mit Unterstützung der SGE-Coachs und der Möglichkeit, Bewerbungsfotos vor Ort zu erstellen und aktuelle Bewerbungsunterlagen zu prüfen
- Schatzsuche mit Gewinnen.

Für die Teilnehmenden des SGE-Projekts war die Messe eine wichtige Gelegenheit, potenzielle Arbeitgebende direkt zu treffen. Es wurden nicht nur Stellenangebote präsentiert, sondern auch erste spontane Vorstellungsgespräche geführt.

Die Jobmesse ermöglichte es den Besucherinnen und Besuchern, sich persönlich zu präsentieren und erste Kontakte zu knüpfen sowie einen erlebbaren Einblick in die aktuellen Anforderungen des ersten Arbeitsmarktes zu erhalten. Viele von ihnen fanden bereits an diesem Tag vielversprechende Perspektiven für ihre berufliche Zukunft.

Die Aussteller waren begeistert vom Engagement der Besucherinnen und Besucher, diese wiederum waren motiviert, neue berufliche Perspektiven zu erkunden. Die Jobmesse bot also eine ideale Plattform für den Austausch von Ideen und Kontakten.

#### Durchführung von Bewerbungsschecks für SGE-Beschäftigte

Die Koordinierungsstelle des SGE-Coachings startete im April 2023 mit einem niedrigschwelligen Angebot zum Bewerbungsscheck mit dem Ziel des Abbaus von Hürden im Bewerbungsprozess: Sichtung, Überprüfung und Aktualisierung der Bewerbungsunterlagen, Erstellen von Bewerbungsfotos, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche, Stellenrecherche. Eine eingerichtete interne Stellenbörse für die SGE-Coachs bietet darüber hinaus Unterstützung bei der Recherche nach geeigneten Stellenangeboten. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können ohne Anmeldung in die Sprechstunde kommen und erhalten Beratung und Unterstützung bei der Jobsuche, Aktualisierung ihrer Bewerbungsunterlagen, Erstellung von Bewerbungsfotos sowie Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen.

Die Bekanntmachung des Bewerbungsschecks erfolgt über einen Flyer (PDF und Print), im SGE-Newsletter sowie auf der Website und Facebook von Goldnetz. Die SGE-Arbeitgebenden sind ebenfalls informiert.

#### Durchführung von SGE-Workshops

Im Mai 2022 begann die SGE-Koordinierungsstelle mit regelmäßigen Workshops für die SGE-Beschäftigten. Unterschiedliche Workshopinhalte dienen der Stabilisierung im Beschäftigungsverhältnis, der beruflichen Weiterentwicklung und dem Bewerbungsprozess. Die Auswahl der Themen bezieht sich auf Arbeitsorganisation, Kommunikation, Konfliktmanagement, Gesundheit, berufliche Zukunft und Bewerbungstraining. Die Inhalte der Workshops werden stetig überprüft und den Bedarfen der Teilnehmenden angepasst. Dieses Instrument der Aufwärtsmobilität dient dem Prozess, die berufliche Weiterentwicklung zu vertiefen und voranzutreiben. Die SGE-Arbeitnehmerinnen und SGE-Arbeitnehmer haben die Gelegenheit, in kleinen Gruppen über wichtige Kompetenzen im beruflichen

Zusammenhang zu lernen und sich auszutauschen. Die Workshops finden in einem Vortags- und Plenumsformat statt, jeweils vier Stunden und werden von den SGE-Coaches durchgeführt. Fragen, die sich im Laufe der Workshops ergeben, können dann in den Einzelcoaching-Terminen weiter behandelt werden. Insgesamt absolvierte die SGE-Koordinierungsstelle bisher 17 Workshops, sechs weitere Termine finden noch im Jahr 2023 statt sowie neue Angebote im Jahr 2024.

Die Bekanntmachung der Workshops erfolgt über Flyer (PDF und Print), im SGE-Newsletter sowie auf der Website und Facebook von Goldnetz. Alle SGE-Coaches informieren darüber hinaus die SGE-Arbeitnehmerinnen und SGE-Arbeitnehmer regelmäßig telefonisch oder persönlich.

Durchführung von Gruppencoachings für SGE-Beschäftigte

Das Gruppencoaching findet regelmäßig alle drei Wochen für eineinhalb Stunden bei Goldnetz gGmbH statt. Teilnehmende sind SGE-Beschäftigte verschiedener SGE-Arbeitgebender mit Unterstützung von zwei SGE-Coachs.

Das Gruppencoaching richtet sich an SGE-Arbeitnehmerinnen und SGE-Arbeitnehmer, bei denen Potenzial und der Wille zur Aufwärtsmobilität vorhanden ist, es jedoch noch an konkreten Berufszielen und/oder Qualifizierungsmaßnahmen bzw. konkreten Umsetzungsstrategien fehlt. Die Teilnahme am Gruppencoaching ist freiwillig.

Ziel ist es, durch die Gruppenbildung voneinander zu profitieren und im vertrauensvollen Rahmen Ziele und Berufsperspektiven zu entwickeln. Der Austausch zwischen sehr unterschiedlichen Persönlichkeiten mit dem gemeinsamen Ziel der Aufwärtsmobilität ist motivierend. Die Gruppe profitiert darüber hinaus von den unterschiedlichen Perspektiven der Teilnehmenden und eines weiteren Coaches.

Erste Erfolge im Rahmen des Gruppencoachings sind sichtbar: Die Teilnehmenden konkretisieren aktuell ihre beruflichen Ziele und sind auf der Suche nach geeigneten Qualifizierungen, Praktika bzw. bewerben sich bereits auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Umsetzung des SGE-Newsletters für SGE-Beschäftigte

Die Koordinierungsstelle des SGE-Coachings startete zum 13.04.2022 mit der Veröffentlichung des SGE-Newsletters für SGE-Arbeitnehmerinnen und SGE-Arbeitnehmer, welcher vierteljährlich erscheint. Ziel des Newsletters ist die Bereitstellung von Informationen zur Aufwärtsmobilität, um die Motivation und Eigeninitiative der Arbeitnehmenden zu wecken, deren individuellen Ressourcen anzutreiben und den sog. „Klebeffekt“ im SGE „aufzuweichen“. Der Newsletter unterstützt die positive Emotionalisierung, vor allem in Hinblick auf intrinsische Motivation, Zunahme der Selbstwirksamkeit und Handlungsfähigkeit.

Umsetzung von Qualifizierungen und Ausbildungen für SGE-Beschäftigte

Qualifizierungen für SGE-Arbeitnehmerinnen und SGE-Arbeitnehmer sind ein wichtiger Baustein auf dem Weg in ungeforderte Beschäftigung. Jede und jeder SGE-Teilnehmende erhält die Möglichkeit, individuelle Stärken und Fähigkeiten im Rahmen der SGE-

Beschäftigung auszubauen und weiterzuentwickeln. Damit sollen ehemals langzeitarbeitslose Personen nicht nur in ihrer persönlichen Entwicklung gestärkt, sondern auch gezielt gefördert werden, eine ungeforderte Beschäftigung aufzunehmen. Im Rahmen des Coachings wird mit jeder und jedem SGE-Teilnehmenden ein individueller Entwicklungsplan erstellt, dem eine Qualifizierungsbedarfsanalyse zu Grunde liegt. Im laufendem Coaching-Prozess wird der Entwicklungsplan regelmäßig angepasst und gegebenenfalls werden auch neue Qualifizierungsbedarfe erfasst. Dabei gilt der Leitsatz, dass mit Qualifizierungsmaßnahmen immer die auf nahe und mittlere Sicht zu erreichende Aufwärtsmobilität der SGE-Beschäftigten verbunden sein muss. Grundsätzlich ist im Rahmen des SGE jede Form von (berufsbegleitender) Qualifizierung möglich, die mit dem Status der SGE-Beschäftigung vereinbar ist (z. B. Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher bzw. zur Sozialassistentin/zum Sozialassistenten sowie Ausbildung zur Fachkraft Inklusion). In Einzelfällen ist auch eine zeitweilige Ruhendstellung des SGE-Arbeitsverhältnisses möglich.

#### Durchführung von betrieblichen Praktika für SGE-Beschäftigte

Beschäftigte im SGE haben die Möglichkeit, betriebliche Praktika zu absolvieren, um sich mit dem Ziel der Aufwärtsmobilität individuell weiterzuentwickeln und beruflich zu orientieren. Betriebliche Praktika sind im Rahmen des SGE zulässig, sofern sie der Aufwärtsmobilität der Beschäftigten dienen. Bisher absolvierten acht SGE-Beschäftigten ein Praktikum. Wir gehen davon aus, dass es im nächsten Jahr zu einer deutlichen Zunahme von Praktika kommt.“

Berlin, den 18. Oktober 2023

In Vertretung

Micha K l a p p

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,  
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Qualifizierungsthema	Qualifizierungen	Anzahl der Qualifizierungen
<b>AEVO</b>	AEVO-Ausbildereignungsvorbereitung und -prüfung	<b>3</b>
<b>Büro, Sekretariat, Rechnungswesen, Organisation</b>	Arbeitsorganisation	<b>15</b>
	Aufbau der Berliner Verwaltung/Geschäftsordnung mit Verfügungstechniken	
	Changemanagement	
	Einführung in das Zuwendungsrecht	
	Event- und Projektmanagement	
	Geprüfte Fachwirtin für Büro- und Projektorganisation (IHK)	
	juristisches Grundwissen	
	Kommunikation	
	Lohn- und Gehaltsbuchhaltung	
	Personalentwicklung	
	Qualifizierungskurs für eine Tätigkeit im Gemeindebüro (Küsterei-Lehrgang)	
Risikomanagement im Projekt		
Teamentwicklung		
Verwaltungsgrundlehrgang		
<b>DaF, Alphabetisierung, Fremdsprache</b>	Alpha-Basis Plus 2	<b>77</b>
	Alphabetisierungskurs	
	ASH Pre-Study Programm für Menschen mit Fluchterfahrung	
	Beufssprachkurs C1 (DeuföV)	
	DAF-Lehrer	
	Deutsch C1 Intensiv mit Studienvorbereitung Modul 1	
	Deutschkurs C1	
	Deutschkurs C2	
	Deutschkurs A1	
	Deutschkurs A2	
	Deutschkurs B2	
	Deutschkurs B2.1	
	Deutschkurs B2.2	
	Deutsch-Vorbereitung auf die Prüfung Telc C1 Hochschule Online	
	Englisch B2.4 online	
	Englisch C1 online	
	Grammatikkurs B2-C1, Konversationskurs B2-C1	
	Integrationskurs	
	Lese- und Schreibkurs	
	Lesen und Schreiben für Erwachsene	
	Lesen und Schreiben lernen von Anfang an	
	LLUPE - Lesen Lernen und Projekte entdecken	
	Online Halbintensivkurs Deutsch B1	
	Online-Deutsch-Kurs für Migrant*innen	
	Prüfung C1	
	Spracherwerb	
	Sprachfit: Sprachlich fit für den Beruf	
	Sprachfit-Einzelsprach-Coaching-Deutsch-sprachlich fit für den Beruf	
Sprachkompetenzen		
Sprachkurs Englisch A2 kompakt		
Sprachmittler*in		
telc B2-Zertifikat		
<b>Dienstleistungen, Hotel, Gastgewerbe, Objektschutz</b>	allgemeine Sicherheitsschule	<b>138</b>
	Ausbildung zur/zum Mitarbeiter*in Sicherheitsdienst	
	Einführung in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	
	Grundlagenqualifizierung Mobilitätsfachkraft ÖPNV	
	Lehrgang zum/zur Bahnhofsbetreuerassistent*in	
	Lehrgang zur Bahnhofsaufsicht	
	Sicherheit an Schulen und Kitas	
Basiskennnisse MS Word, Excel, Outlook Bildbearbeitung mit Illustrator		

EDV-Basiswissen, IT, Computer

103

CMS für Webmaster und WordPress
Computerkurs für Stadtteilmütter „Aufbaukurs EDV Kenntnisse“
Datenschutz-Unterweisung
Digitalisierung
EDV-Grundkurs
EDV: Excel
EDV: Outlook
EDV: Powerpoint
EDV: Word
Fachangestellte*r für Medien und Informationsdienste
Frontend-Entwickler*in (JavaScript Developer, React JavaScript-Bibliothek)
Ich kann es! Schritte in den Beruf: 480 UE über ein Jahr
Individuelles Weiterbildungsprogramm-Schwerpunkt: Medien / Informationstechnik/ Fach- und Führungskräfte
IT-Know-how für Wiedereinsteiger*innen
Kommunikations- und Mediendesign
PC-Grundwissen
Photoshop Grundkurs
Photoshop Teil 1 und Teil 2
Qualifizierung für Beschäftigung: Digitalisierung
Schneideprogramme
Schulung Museum Plus
Smartphones und Tablets mit Android in der Praxis Teil 1
Smartphones und Tablets mit Android Teil 1 und 2
Softwareprogramm für Inventur
Softwareprogramm zum Ressourcenmanagement
Thema Adobe InDesign CC auf Mac
Typo 3 Programmierkurs
Webdesign Basiskurs
Kommunikationstraining
Anerkennung zur sozialpädagogischen Fachkraft im Bereich Kita
Ausbildung zum* zur staatl. anerkannten Erzieher*in berufsbegleitend
Ausbildung zum/zur Kiez-Übungsleiter*in
Ausbildung zur staatlich anerkannten Sozialassistent*in (berufsbegleitend)
Baby-Fun-Kurs
Bachelor of Arts Soziale Arbeit
Basiskurs Freiwilligenkoordination
Basisqualifizierungskurs zur Stadtteilmutter
Coaching-Grundlagen
Deeskalationstraining
DNLA-Berater*in
Elterngespräche erfolgreich führen
Eltern-Kind-Gruppen-Leiter*innen Zertifikatskurs
Erziehungs- und Entwicklungsberater*in
Fachkraft für inklusionspädagogische Gebärdens- unterstützte Kommunikation und Sprachbildung
Fachkraft Inklusion
Familien aus Südosteuropa
Förderung von Teilnehmer*innen-Motivation und Konfliktmanagement
Fortbildung zur Anerkennung als sonstige geeignete Personen
geprüfte*r Sozialmanager*in
Gewaltfreie Kommunikation
Konfliktbewältigung
Interkulturelle*r Sprachmittler*in
zertifizierte Fachfrau Sozialmanagement in der Wohnungswirtschaft
Karuna-Kompass
Kinderbetreuung und frühe Bildung
Kinder-Jugendschutz
Konfliktmanagement
Koordination von Familienräten (FGC) in der Praxis

<b>Erziehung, Soziales und Kultur</b>	Krabbelgruppenleiter*in	<b>204</b>
	Kunst/Werk/Nachlass-gestalten, pflegen,bewahren	
	Lerncoach	
	LGBTQ & Gewalt an Frauen	
	MiMi: Mit Migrant*innen für Migrant*innen, Mediator*in für medizinische Rehabilitation für Erwachsene	
	motivierende Gesprächsführung	
	Neu in ev. Kitas - Grundkurs für Quereinsteiger*innen	
	Pädagogische*r Assistent*in	
	Pädagogische*r Fachassistent*in	
	Prävention gegen sexualisierte Gewalt	
	Pre-Study Programm	
	Psychische Belastung von Geflüchteten in der Pandemie	
	Qualifizierung zur Eltern-Kind-Kursleitung	
	Quereinsteiger*in im Rahmen einer besonderen Konzeption - Theaterpädagogik in Berliner Kindertagesstätten	
	Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation	
	Rhetorisch überzeugen, Kommunikation in der Gesprächsführung	
	Schießsportleiter*in	
	Sexuelle Gewalt im Internet	
	Social Justice und Diversity Training	
	Sozialmanagement	
	Sucht und Co-Abhängigkeit	
	Systemische Beratung	
	Systemische Gesprächsführung mit herausfordernden Eltern	
	Systemischer Integrationscoach	
	Theaterpädagog*in	
	Trainer*in	
	Trauma therapeutische Grundlagen	
	Trauma und Gesprächsführung	
	Traum sensible Sozialarbeit	
	Trauma-Sensitive Yoga (Online Zertifikation Programm)	
Umgang mit Kindeswohlgefährdung / Kinderschutz in der Kita		
Umgang mit Konflikten in Deutschlands vielfältiger Gesellschaft		
Waldcoach		
Weiterbildung zur/zum gesetzlichen Betreuer*in		
Zeitmanagement		
Zertifizierte Fachfrau Sozialmanagement in der Wohnungswirtschaft		
Zertifizierung Eltern-Kind-Gruppenleitung		
<b>Gesellschafts- und Rechtswissenschaften</b>	Anwendungspraxis und rechtliche Grundlagen zu HARTZ IV	<b>28</b>
	Grundkenntnisse Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	
	Schwerbehindertenrecht	
	Aufbau der Berliner Verwaltung/Geschäftsordnung mit Verfügungstechniken	
	Verbraucherrecht - Wie kommen Verträge zustande?	
	Verfahrensbestand Anwalt des Kindes	
<b>Gesundheit und Pflege</b>	Alltagsbetreuer*in	<b>144</b>
	Mobilitätshelfer*in	
	Anleitung von körperbasierten Gruppenangeboten	
	Arbeitsschutz- Unterweisung	
	Auffrischung/Vertiefung Arbeitsschutz-Unterweisung	
	Betreuungsassistenz	
	Blindenführung	
	Corona-Schutzmaßnahmen	
	Ernährungsberatung	
	Erste-Hilfe-Kurs	
	Fitnesstrainer*in B-Lizenz	
	Fortbildung zur Betreuungskraft	
	Gesundheit	
	Hygieneschulung	
Kunsttherapieausbildung		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rollstuhltraining</li> <li>Selbstfürsorge und Skills</li> <li>Sensibilisierungstraining für mobilitätseingeschränkte Personen</li> <li>Unterweisung Infektionsschutz</li> <li>Vertriebs- und Servicemanagement für Fitnessstudios</li> </ul>	
<b>Landwirtschaft, Natur und Umwelt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeiten in Zeiten des Klimawandels</li> <li>Erwerb des Motorsägenführerscheins</li> <li>Handbuch "Gute Pflege"</li> <li>Imker*in-Ausbildung</li> <li>Kommunales Grün</li> <li>Sachkundelehrgang Ziegenhaltung</li> <li>SKT-A Seilklettertechnik inkl. Baumbeurteilung</li> </ul>	<b>10</b>
<b>Marketing, Social Media, Öffentlichkeitsarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>Motion Design 2 D</li> <li>Podcasten</li> <li>Strategische Pressearbeit</li> <li>Videoschnitt mit Avid Media Composer / Symphony Option</li> </ul>	<b>5</b>
<b>Erwerb mittlerer Schulabschluss</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erwerb mittlerer Schulabschluss</li> </ul>	<b>2</b>
<b>Technik, Produktion, Handwerk, Bau</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gebäudeenergie-Berater*in</li> <li>Ausbildung zum/zur Motorsägenführer*in für gewerbliche Arbeiten</li> <li>Tischler*innen-Maschinenschein 1</li> <li>Instandsetzung bei verschiedenen Wand- und Deckensystemen, Mengen- und Flächenberechnung von zu behandelnden Flächen, Vorbereitung von Wänden und Decken für malermäßige Instandsetzung</li> <li>Sanitärinstallation, Fußbodenausgleich und Fußbodenbelag legen, Fenstersanierung und Abdichtung</li> <li>Berechtigungs nachweis für Flurförderzeuge / Stapler</li> <li>Technische*r Fachwirt*in (IHK)</li> <li>Grundlagen des Trockenbaus, Trägersystem stellen und beplanken, Aufmass nehmen und Bearbeitung von Gipskartonplatten, Grundlagen Fußbodenbelag legen</li> <li>Smart Elektro-Mobilitäts-Fachkraft</li> </ul>	<b>15</b>
<b>Verkehr, Fahrzeugführung im Straßenverkehr, Logistik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedienberechtigung für Flurförderzeuge / Stapler</li> <li>Berechtigung Bedienen E-Karre</li> <li>Berufskraftfahrer*in Weiterbildung Lkw/Bus, Modul 1-5</li> <li>Führen des Schifferdienstbuches</li> <li>Erwerb des Führerscheins</li> <li>Flugschein Drohne</li> <li>Lehrgang zum/zur Citylots*in/Mobilitätshelfer*in</li> </ul>	<b>20</b>
<b>gesamt</b>		<b>764</b>

SGE-Arbeitgebender	Qualifizierungsthema	Qualifizierungen	Anzahl der Qualifizierungen
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)	Dienstleistungen, Hotel, Gastgewerbe, Objektschutz	Lehrgang zum Bahnhofsbetreuerassistenten	37
		Lehrgang zur Bahnhofsaufsicht	
		Qualifizierungslehrgang zur Mitarbeiterin Sicherheit	
	Verkehr, Fahrzeugführung im Straßenverkehr, Logistik	Führerschein	15
		Lehrgang zum Citylots*in / Mobilitätshelfer*in	
Erziehung, Soziales und Kultur	Deeskalationstraining	2	
Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH			3
Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Wuhlheide - Landesmusikakademie gGmbH	EDV-Basiswissen, IT, Computer	Bildbearbeitungsprogramme	6
		Grafikprogramme	
		PC-Anwendungskennnisse für spezifische Software	
		Photoshop	
		Word, Excel	
		internes Softwareprogramm zum Ressourcenmanagement	
	Erziehung, Soziales und Kultur	Konfliktmanagement	2
		Kommunikationstraining	
	Technik, Produktion, Handwerk, Bau	Kettensäge-Schein	4
		TSM1-Schein	
Bedienung von Holzmaschinen			
Verkehr, Fahrzeugführung im Straßenverkehr, Logistik	Staplerschein	3	
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	Technik, Produktion, Handwerk, Bau	Sicherheits- und Brandschutzschulung	1
	Verkehr, Fahrzeugführung im Straßenverkehr, Logistik	Schifferdienstbuch	1
Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH	DaF, Alphabetisierung, Fremdsprachen	Sprachkurs Deutsch (Lesen und Schreiben)	3
GESOBAU AG	EDV-Basiswissen, IT, Computer	EDV-Kurs MS Office	1
	Erziehung, Soziales und Kultur	Zertifizierte Fachfrau Sozialmanagement in der Wohnungswirtschaft	1
<b>gesamt</b>			<b>79</b>

Vermittlungen in eine ungeforderte Beschäftigung (Stand: 09.10.2023)

Nr.	SGE-Arbeitgebender	SGE-Einsatzfeld	Anzahl der Vermittlungen	Verbleib nach Vertragslösung
1	BVG	City-Lots*in / Mobilitätshelfer*in	23	Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit beim SGE-Arbeitgebenden: BVG
			2	Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit beim einem externen Arbeitgebenden
2	GESOBAU AG	WBG-Quartiersläufer*in	1	Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit bei einem externen Arbeitgebenden
3	WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH	WBG-Quartiersläufer*in	2	Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit beim SGE-Arbeitgebenden: WBM
4	Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Wuhlheide	Schulorganisationsassistent*in	1	Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit bei einem externen Arbeitgebenden
5	Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH	Lotsendienst	1	Aufnahme in einer betrieblichen Ausbildung beim SGE-Arbeitgebenden: Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH
<b>gesamt</b>			<b>30</b>	